

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 02/2013** **Mittwoch, 27. Februar 2013**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (27.+28. April 2013)
- (2) **Neu: Seminarprogramm des Bauzentrum München 2013**

#### **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge und Beratung (6.-12. März)  
**energie.punkt auf der Internationalen Handwerksmesse**

#### **C. Fachforen vom Bauzentrum München**

- (1) Fachforum (1. März)  
**Investitions-Ruine „Torre David“**
- (2) Morgenforum (5. März)  
**Rauchwarnmelder-Pflicht in Bayern**



- (3) Messeforum auf der Internationalen Handwerksmesse (8. März)  
**Innovationen bei Glas und Fenster**
- (4) Fachforum (15. März)  
**Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan**
- (5) Morgenforum (19. März)  
**Vollzug der Trinkwasserverordnung 2011:  
Aufgaben und Pflichten der Hausverwaltung**
- (6) Fachforum (21. März)  
**Wärmedämmung mit Qualität**
- (7) Fachgespräch Münchner EnergieSparTage (25. April)  
**Sanierungskonzepte für WEGs**

#### **D. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Seminar Baurecht after work R01/13 (16. April)  
**Die VOB – Ausgabe 2012**
- (2) Seminar Baurecht after work R02/13 (18. April)  
**Abnahme und Mängelhaftung**
- (3) Seminar Baurecht after work R03/13 (23. April)  
**Der Immobilien-Kaufvertrag**
- (4) Kompaktseminar K01/13 (24. April)  
**Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel als anerkannte Regel der Technik**
- (5) Kompaktseminar K02/13 (30. April)  
**Typische Baufehler in Innenräumen**
- (6) Seminar Baurecht after work R04/13 (30. April)  
**Der Bau-Vertrag**

#### **E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (4. März)  
**Gerüste - ungeplante Kostensteigerung vermeiden**
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (5. März)  
**Modernisierung – Duldungspflicht und Mieterhöhung**
- (3) Infoabend (6. März)  
**Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?**
- (4) Infoabend (7. März)  
**Neubau und Renovierungen ganzheitlich planen mit Feng Shui**
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (12. März)  
**Passivhäuser**
- (6) Infoabend (13. März)  
**Wohnraum-Erweiterung durch Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Anbau**
- (7) Infoabend (14. März)  
**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**
- (8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (18. März)  
**Lebensräume - wie gestalte ich Raum passend zu meinen Bedürfnissen?**
- (9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (19. März)  
**Baubeschreibung und Bauvertrag - Beratung vor Vertragsabschluss**
- (10) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. März)  
**Regenwasser-Systeme**

- (11) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (21. März)  
**Erfahrungen mit Eisspeicherheizungen**

**F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Architekturclub (4. März)  
**Die „Architektur-Elefantenrunde“:  
Planen und bauen in München – Konzepte für eine zukunftsfähige Stadt**
- (2) IHK-Veranstaltung (6. März)  
**Thermische Energiespeicher für Wärme und Kälte**
- (3) Zertifikatslehrgang (ab 11. März; wiederholter Hinweis)  
**DIN V 18599 für Architekten, Energieberater und Ingenieure nach EnEV-Anlage 11**
- (4) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (14. März)  
**Was kostet uns die Energiewende? - Warum steigen die Strompreise?**
- (5) Forum (15. März)  
**13. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung**
- (6) 7. EMV-Tagung des VDB (12.+13. April)  
**Energieversorgung & Mobilfunk**
- (7) Bau + Immobilie 13 (12. April)  
**Verhandeln – Streit vermeiden - Schlichten**

---

**A. Allgemeine Hinweise:**

---

- (1) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (27. und 28. April 2013)**  
- Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!  
- Buchen Sie einen Vortrag im Ausstellerforum!  
[www.Muenchner-EnergieSparTage.de](http://www.Muenchner-EnergieSparTage.de)  
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2013 \(pdf\)](#)

Als Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 2.500 - 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessanten Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Hausmeister/-innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Die parallel stattfindenden Solartage, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen, werden von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

### Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

### Wichtiger Hinweis:

**Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

**Anmeldeschluss: 15. März 2013**

### (2) **Neu: Seminarprogramm des Bauzentrum München 2013**

[Broschüre Seminare Bauzentrum München 2013 \(pdf\)](#)

### Neu mit Praxisseminaren!

**Bitte beachten Sie auch unsere Sonderkonditionen bei Bestellung eines Abos.**

Termin	Veranstaltung	Teilnehmer	Kosten
Dienstag <b>16.04.13</b> 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R01/13</b> <b>Die VOB – Ausgabe 2012</b> RA Prof. Dr. Dieter Kainz	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag <b>18.04.13</b> 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R02/13</b> <b>Abnahme und Mängelhaftung</b> RA Cornelius Hartung	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag <b>23.04.13</b> 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R03/13</b> <b>Der Immobilien-Kaufvertrag</b> RA Markus Groll LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch <b>24.04.13</b> 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K01/13</b> <b>Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel als anerkannte Regel der Technik</b> Werner Knöbl, Energieberater	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag <b>30.04.13</b> 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K02/13</b> <b>Typische Baufehler in Innenräumen</b> Dr.-Ing. Dieter Scholz	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag <b>30.04.13</b> 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R04/13</b> <b>Der Bau-Vertrag</b> RA Prof. Dr. Dieter Kainz	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo

Termin	Veranstaltung	Teilnehmer	Kosten
Donnerstag 02.05.13 9–17 Uhr	<b>Lehrgang L01/13</b> <b>Grundlagen:</b> <b>Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen</b> Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker	Bauzentrum	110,- €
Freitag 03.05.13 9–17 Uhr	<b>Lehrgang L02/13</b> <b>Projekt-Workshop:</b> <b>Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen</b> Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker Ort: Akademie für Technologien der HWK, Mühl Dorfstr. 4	Bauzentrum	110,- €
Dienstag 07.05.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K03/13</b> <b>Holzschutz: Die neue DIN 68800</b> Bernhard, Kopff, Dipl.-Ing. (FH) Architekt	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 07.05.13 14-17 Uhr	<b>Praxisseminar P01/13</b> <b>Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)</b> Werner Fuest, Energieberater HWK, Stukkateurmeister	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 14.05.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P02/13</b> <b>Infrarot-Thermografie</b> Paul Weber, Dipl. Ing. (FH)	Bauzentrum	95,- €
Mittwoch 15.05.13 14-17 Uhr	<b>Kompaktseminar K04/13</b> <b>Feng Shui: Ganzheitlich Planen von Anfang an</b> Katrin Crone, Dipl.-Ing. Architektur	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 16.05.13 10-13 Uhr	<b>Kompaktseminar K05/13</b> <b>Schadstoffe in Gebäuden:</b> <b>Verantwortlich erkennen, entfernen, entsorgen, sanieren</b> Hans-Dieter Bossemeyer	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 04.06.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R05/13</b> <b>WEG - Mängel bei Sonder- und Gemeinschaftseigentum</b> RA Dr. Kurt Klassen	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 05.06.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P03/13</b> <b>Bau und Innen-Ausbau mit modernen Lehmbaustoffen</b> Manfred Lemke	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 11.06.13 15-18 Uhr	<b>Kompaktseminar K06/13</b> <b>Hybridheizung: Die Energiewende im Heizungskeller</b> Carsten Lorf	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 13.06.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R06/13</b> <b>Der Bau-Antrag</b> RA Fabian Gerstner LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 25.06.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P04/13</b> <b>Kleben und Dichten:</b> <b>Die Luftdichtheitsebene und deren Anschlüsse</b> Benjamin Standecker, M.Eng	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 25.06.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R07/13</b> <b>Energetische Sanierung – Mieterhöhung - Betriebskosten</b> RA Markus Groll LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 27.06.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R08/13</b> <b>Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe</b> RA Cornelius Hartung	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 02.07.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K07/13</b> <b>Die neue Energieeffizienz-Klassifizierung von Luftfiltern</b> Horst Wilkens, Dipl.-Ing.	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 02.07.13 13-16 Uhr	<b>Kompaktseminar K08/13</b> <b>Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)</b> M.-H. Könning, Dipl.-Ing.	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo

Termin	Veranstaltung	Teilnehmer	Kosten
Donnerstag 04.07.13 14-17 Uhr	<b>Praxisseminar P05/13</b> <b>Installation Heizungstechnik</b> Herbert Schmid Ort: Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 09.07.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P06/13</b> <b>Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau</b> Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 09.07.13 14-17 Uhr	<b>Kompaktseminar K09/13</b> <b>Wertermittlung von Immobilien: Nach der Baumaßnahme: Wertsteigerung oder nur Baukosten?</b> Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 10.07.13 14-17 Uhr	<b>Kompaktseminar K10/13</b> <b>Gebäudesanierung und Elektrotechnik</b> Georg Dachs, ö.b.u.v. Sachverständiger	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 23.07.13 14-17 Uhr	<b>Praxisseminar P07/13</b> <b>Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden</b> Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	95,- €
Mittwoch 18.09.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P08/13</b> <b>BLOWER DOOR Test</b> Michael Pils, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	95,- €
Donnerstag 19.09.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R09/13</b> <b>Der Bebauungsplan</b> RA Fabian Gerstner LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 24.09.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K11/13</b> <b>Feuchte und versalzte (erdberührte) Wände</b> Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 24.09.13 13-16 Uhr	<b>Kompaktseminar K12/13</b> <b>Innen-Dämmung – riskant und nötig?</b> Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 25.09.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K13/13</b> <b>Wärmedämmverbundsysteme:</b> - Mängel bei der Bauausführung und der Abnahme erkennen - Wichtige technische Qualitätsmerkmale Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 26.09.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R10/13</b> <b>Bauen im Bestand – Sanierung</b> RA Karl Schwab	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 01.10.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P09/13</b> <b>Energetische Dachsanierung</b> Gerhard Adam, Zimmermeister	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 15.10.13 10-13 Uhr	<b>Kompaktseminar K14/13</b> <b>Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen</b> Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH)	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 15.10.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R11/13</b> <b>Richtige Vergabe von Aufträgen an Handwerkerinnen und Handwerker</b> RA Markus Groll LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 16.10.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K15/13</b> <b>Legionellen-Befall in der Trinkwasser-Anlage – was nun?</b> Martin Linderemayer	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 16.10.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R12/13</b> <b>Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen</b> RA Wolfgang Junghenn	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo

Termin	Veranstaltung	Teilnehmer	Kosten
Donnerstag 17.10.13 13-16 Uhr	<b>Kompaktseminar K16/13</b> <b>Der Schallschutz-Ausweis - neu im Wohnungsbau</b> Dr. Thomas Hils	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 22.10.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P10/13</b> <b>Dachinstallation von Solaranlagen</b> Jürgen Hinz, Dachdeckermeister	Bauzentrum	95,- €
Mittwoch 23.10.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R13/13</b> <b>EnEV und EEWärme-Gesetz bei Sanierung und Neubau</b> RA Cornelius Hartung / Manfred Anton Giglinger	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 05.11.13 9-12.30 Uhr	<b>Kompaktseminar K17/13</b> <b>Schrauben und Dübel im Bauwesen</b> Markus Bernhard, Dipl.-Ing.	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 05.11.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R14/13</b> <b>Die Planung eines Bauvorhabens</b> RA Fabian Gerstner LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 06.11.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K18/13</b> <b>Brandschutz im Bestand</b> Christian Steinlehner, Dipl.-Ing. (FH) Architekt	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 07.11.13 14-17 Uhr	<b>Kompaktseminar K19/13</b> <b>Barrierefreie Wohnungen: Die Anforderungen der neuen DIN 18040 - Teil 2</b> Michael Klingseisen, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 12.11.13 10-13 Uhr	<b>Praxisseminar P11/13</b> <b>Experten-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen</b> Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker	Bauzentrum	95,- €
Dienstag 12.11.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R15/13</b> <b>Von der HOAI 2009 zur HOAI 2013</b> RAin Anja Binder	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 14.11.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R16/13</b> <b>Nachträge am Bau</b> RA Cornelius Hartung	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo
Freitag 15.11.13 9-12 Uhr	<b>Kompaktseminar K20/13</b> <b>Sanierung von Altbaukellern</b> Rudolf Meyer, Dipl.-Ing. Architekt	Bauzentrum	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 26.11.13 14-17 Uhr	<b>Praxisseminar P12/13</b> <b>Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre</b> Werner Fuest, Energieberater HWK, Stukkateurmeister	Bauzentrum	95,- €
Mittwoch 27.11.13 16-19 Uhr	<b>Seminar Baurecht after work R17/13</b> <b>Das gekaufte Mietverhältnis</b> RA Markus Groll LL.M	Bauzentrum	60,- € Ermäßigung im Abo

## B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

- (1) **Bauzentrum München: Infostand, Vorträge und Beratung**  
**„energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse**  
<http://www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt/>

Termin: **6. bis 12. März 2013, 9.30 – 18.00 Uhr**

Ort: **Neue Messe München, Halle B4, Stand B4.347**

Eintritt IHM: **ab 9,50 €**

Unter dem Motto „**Energiesparen für Jedermann!**“ ist die Sonderfläche **energie•punkt** - Aktion und Beratung im Zentrum der Halle B4 wieder die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Energiewende, Energieeffizienz und zum Energiesparen. Seit Jahren sind hochqualifizierte Fachleute auf dem Beratungsstand zu einem persönlichen Gespräch mit den Messebesuchern/-innen präsent. Das Angebot an einem neutralen und kostenlosen Orientierungsgespräch findet großen Zuspruch.

Das Bauzentrum München organisiert in Kooperation mit der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) auch auf der Internationalen Handwerksmesse 2013 im **Forum** der Sonderfläche das hochkarätige **Vortragsprogramm**. Die Vorträge finden täglich von 11 – 16 Uhr statt.

[Download Vortragsprogramm \(pdf\)](#)

---

## **C. Fachforen vom Bauzentrum München**

---

### (1) **Fachforum**

#### **Investitionruine „Torre David“**

- Goldener Löwe der Biennale di Venezia
- Leitbild für neue Chancen auf Wohnen?

Termin: **Freitag, 1. März 2013, 12.30 – 15.45 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Der "Torre de David" ist mit 192 Metern das dritthöchste Gebäude Venezuelas. Geplant als Bank, Büro und Hotel dient die Ruine heute 750 Familien (mit bis zu 2.500 Bewohnern) in Caracas als illegal besetztes Zuhause.

Das Architektenbüro Urban Think Tank (Hubert Klumpner, Alfredo Brillembourg, Justin McGuirk) sieht darin ein Zukunfts-Modell für Schwellen- und Entwicklungsländer. Sie haben ein- einhalb Jahre zugebracht, um die materiellen und sozialen Strukturen zu analysieren. Der Fo-

tograf Iwan Baan hat den Turm und seine Bewohner im Buch "Torre David" ergreifend dokumentiert. Es berichtet, wie die Bewohner mit ihren Körpern selbst Infrastruktur ersetzt haben.

Das Projekt zeigt das Potenzial von Wagnissen und Neuerungen für eine gleichberechtigte Zukunft. Taugt der "Torre de David" auch bei uns als Leitbild für neue Wege am Ende des Wachstums, so dass auch Wohnungssuchende mit geringem Einkommen neue Chancen bekommen?

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer.

**Programm:**

- 12.15 Begrüßungskaffee
- 12.30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 12.40 **Torre David: Informal Vertical Communities – 1. Teil** (Vortrag in Deutsch)  
Prof. Hubert Klumpner, Architekt und Professor für Architektur und Städtebau,  
ETH Zürich / Urban-Think Tank Brillembourg&Klumpner
- 13.25 Pause
- 13.55 **Torre David: Informal Vertical Communities – 2. Teil** (Vortrag in Deutsch)  
Prof. Hubert Klumpner, Architekt und Professor für Architektur und Städtebau,  
ETH Zürich / Urban-Think Tank Brillembourg&Klumpner
- 14.40 **LOW RISE – High dense housing projects** (Vortrag in Deutsch)  
Prof. Frederik Künzel, Dipl.-Ing., Hochschule München, Fakultät für Architektur
- 15.10 Abschluss-Diskussion
- 15.45 Ende der Veranstaltung

---

(2) **Morgenforum**  
**Rauchwarnmelderpflicht in Bayern**

Termin: **Dienstag, 5. März 2013, 9 – 11.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Teresa Sauczek**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Seit Anfang 2013 besteht in Bayern die Verpflichtung in Neubauten Rauchwarnmelder mit entsprechender CE-Kennzeichnung einzubauen, im Bestand sind diese bis Ende 2017 nachzurüsten. Ziel dieser Techniken ist es, die Nutzerinnen und Nutzer der Gebäude vor den Gefahren von Feuer und Rauch zu schützen. Besonders gefährdet ist der Mensch im Schlaf, weil sein Geruchssinn ihn nicht wecken kann.

Die Veranstaltung stellt nicht nur den rechtlichen Rahmen dar, sondern informiert auch über alle Aspekte von Funktion und Nutzen, über die Einbausituation und Wartung bis hin zu unterschiedlichen Anlagen-Konzepten.

Dieses Forum thematisiert folgende Fragestellungen:

- Was passiert bei einem Brand – Warum sind Rauchwarnmelder nützlich?
- Rechtliche Aspekte
- Technische Möglichkeiten
- Brandmeldetechnik und Abweichungen von der Bauordnung – Chancen und Verpflichtungen
- Produktinfos

**Programm:**

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Die Rauchwarnmelder-Pflicht in Bayern**  
Verantwortung – Haftung – Bußgeld - Versicherung  
Fabian Gerstner, LL M., Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek, München

9:25 **Funktion und Nutzen von Rauchwarnmeldern**  
N.N.

9:40 **Wartung und Instandhaltung der Rauchwarnmelder**  
N.N.

9:50 Produktinfo: **Rauchwarnmelder für Gehörlose und Hörgeschädigte**  
Philip Kennedy, Ei Electronics – Deutschland

10:00 **Abweichungen von der Bauordnung – Chancen und Verpflichtungen**  
N.N.

10:25 **Die BHE-Richtlinie für Hausalarmanlagen**  
Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender & Raimond Werdin, Fachausschuss-Vorsitzender  
Brandmeldetechnik, BHE Bundesverband der Hersteller und Errichterfirmen von  
Sicherheitssystemen e.V., Brücken

- 10:50 Produktinfo: **Gira Rauchwarnmelder**  
Steffen Haase, Handelsvertreter Firma Gira , Dörner Industrievertretungen GmbH, Gräfelfing
- 11:00 Produktinfo: **Pyrex Rauchwarnmelder**  
Klaus-Dieter Biewer, Pyrex GmbH, Berlin
- 11:10 Abschlussdiskussion
- 11:25 Ende der Veranstaltung
- 

**(3) Messeforum auf der Internationalen Handwerksmesse**  
**Innovationen bei Glas und Fenster**

Termin: **Freitag, 8. März 2013, 11 – 13.50 Uhr**

Ort: **Messegelände München, Internationale Handwerksmesse**  
**Halle B4, Raum B41 (über der Messehalle)**

Fachliche  
Leitung: **Natalie Neuhausen**

**Der Besuch des Messeforums ist kostenfrei.**  
**Für den Zugang zur Messe wird aber eine (kostenpflichtige) Eintrittskarte benötigt.**

**Achtung: Unsere 100 kostenfreien Gastkarten sind leider bereits vergriffen!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die rasante Entwicklung von Innovationen zu Fenster und Glas ist Segen und Fluch zugleich. Denn den vielfältigen neuen Möglichkeiten stehen komplexe Herausforderungen gegenüber, nämlich die Auswahl der tatsächlich geeigneten Eigenschaften von Material und Hilfsmitteln sowie die verantwortungsvolle Planung und Montage. Es werden aber auch Produkte entwickelt, die durch entsprechende Vorfertigung die Abläufe auf der Baustelle wieder deutlich vereinfachen können.

Über die Aufgabe als Gebäudeöffnung zur Licht- und Luftzufuhr hinaus, entwickeln sich Fenster immer mehr zu Multifunktions-Elementen, die ihre Zusatzfunktionen zum Teil autark arbeiten lassen, wie tageslichtgesteuerte Rollläden oder integrierte PV-Zellen. Neuentwicklungen führen zu geringerem Gewicht oder niedrigeren Wärmeleitzahlen. Glaselemente werden bald aktive Aufgaben wie Lichtstreuung und Wärme- und Strom-Produktion übernehmen. Durch den Klimawandel wird aber auch die Verschattung eine wichtige Aufgabe, die sich vermehrt in Verordnungen wiederfinden wird.

Dieses Messeforum bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Scheiben werden zu Energieerzeugern

- Neues Material für Rahmenkonstruktionen
- Navigation zum richtigen Lüften
- Scheibenzwischenräume mit neuen Aufgaben
- Anschlusssituation Mauerwerk/Fenster
- Verschattung - weich aber stabil

Das Bauzentrum München und die Gesellschaft für Handwerksmessen mbH (GHM) laden Sie herzlich ein zu diesem Messeforum auf der Internationalen Handwerksmesse. Lassen Sie sich beeindrucken von einem praxisnahem Einblick in die zukunftsorientierte Entwicklung der Bauelemente Glas und Fenster. Besuchen Sie das Bauzentrum München auch auf der Sonderfläche energie•punkt in der Halle B4.

#### **Programm:**

- 11:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München  
Jürgen Backof, GHM
- 11:10 **Entwicklung eines vorgefertigten Fenster-Dämmrahmens:**  
Messergebnisse, Anschlussdetails, Energiebilanz  
Holger Simon, Dipl.-Ing., FIW Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V., Gräfelfing
- 11:40 Produktinfo:  
**Fenster mit ventilatorischer Lüftung**  
Udo Diesmann, Dipl.-Ing., Hautau GmbH, Helpsen
- 11:50 **Photo-Bio-Reaktoren an der Fassade zur Energiegewinnung**  
Dr. habil. Martin Kerner, SSC Strategic Science Consult GmbH, Hamburg
- 12:20 Produktinfo:  
**Lüftungs-Navigation durch intelligente Fenstergriffe**  
Herbert Hörnlein, Klimagriff GmbH, Gründer- und Technologiezentrum, Solingen
- 12:30 Produktinfo:  
**Energieeffiziente Nutzung des Scheibenzwischenraums**  
Dr. Frank Schneider, Okalux GmbH, Marktheidenfeld-Altfeld
- 12:40 Produktinfo:  
**Flachdachfenster mit Passivhausstandard und Kuppeln**  
Andreas Rudolph, Lamilux Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau
- 12:50 Produktinfo:  
**Windstabiler textiler Sonnenschutz**  
Oliver Pfänder, Roma KG, Burgau
- 13:00 Produktinfo:  
**Scheiben-integrierte Photovoltaik**  
Andreas Rudolph, Lamilux Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau
- 13:10 **Energieeffizienz durch Ultralight-Systeme im Fensterbau**  
Prof. Armin Rogall, Dipl.-Ing. Architekt, Fachhochschule Dortmund

13.40 Produktinfo:  
**Kontrollierte Lüftung im Fenster mit Wärmerückgewinnung**  
Kurt Bernhard, Internorm International GmbH, Traun, AT

13.50 Ende der Veranstaltung

---

(4) **Fachforum**  
**Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan**  
Aufgaben für Bauherrinnen, Bauherren und Planerinnen, Planer

Termin: **Freitag, 15. März 2013, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Friedrich Hornik**

Diese Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Die Verantwortung von Bauherrin bzw. Bauherr für die Arbeitssicherheit auf der Baustelle ist erheblich. Für den Arbeitsschutz im Baustellenbetrieb ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erforderlich. Die Bauherrin, der Bauherr wird durch die Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators nicht von ihrer/seiner Verantwortung entbunden. Insbesondere muss auch die Qualifikation der/des beauftragten Koordinatorin/Koordinators überprüft werden.

Die Baustellenverordnung (BaustellV von 1998) beschreibt die Aufgaben der Koordinatorin, des Koordinators nach BaustellV in der Planungsphase und der Bauphase. Bei der Planung der Ausführung und insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten und der Bemessung der Ausführungszeiten hat die Bauherrin bzw. der Bauherr dafür zu sorgen, dass die allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzgesetzes berücksichtigt werden.

Diese Veranstaltung vermittelt den am Bau Beteiligten, welche Leistungen zu erbringen sind, um den Arbeitsschutz auf Baustellen zu verbessern und welche Vorteile sich daraus ergeben. Erläutert wird die geforderte Qualifikation, um als Koordinator nach Baustellenverordnung als Sonderfachfrau, Sonderfachmann bei der Planung und Ausführung erfolgreich mitzuwirken, einschließlich der rechtlichen Grundlagen für die Koordination aus juristischer Sicht.

Hinweis:

**Von 9-13 Uhr findet vorab das kostenpflichtige „13. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung“ statt (siehe Punkt F 5)**

**Programm:**

- 13.45 Begrüßungskaffee
- 14.00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14.10 **Koordination und Arbeitsschutz nach Baustellenverordnung § 2 und RAB 33**  
Friedrich Hornik, Dipl.-Ing.(FH), Vizepräsident  
Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V
- 15.00 **Bestellung einer Koordinatorin, eines Koordinators nach Baustellenverordnung § 3**  
Kordinierung, Vertrag und Haftung  
Sebastian Büchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 15.50 **Unterlagen für spätere Arbeiten entsprechend RAB 32**  
(z.B. Sicherheitsgitter, Gerüstbefestigungen)  
Angelika Baur, Dipl.-Ing.(FH)
- 16:40 Fragen und Abschlussdiskussion
- 17:00 Ende der Veranstaltung

---

**(5) Morgenforum**

**Vollzug der Trinkwasser-Verordnung 2011:  
Aufgaben und Pflichten der Hausverwaltung**

Termin: **Dienstag, 19. März 2013, 9 – 11.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Alexander Schaaf und Teresa Sauzcek**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Beim Vollzug der im November 2011 eingeführten novellierten Trinkwasser-Verordnung (TrinkwV) gibt es immer noch Unsicherheiten über Auslegungsfragen und Haftungsrisiken. Die regelmäßige durchzuführende Probenahme sollte mit Bedacht geplant und durchgeführt werden.

Dieses Fachforum vermittelt die neuesten Anforderungen und Erfahrungen bei der Umsetzung der TrinkwV 2011. Maßnahmen, die zur Verringerung eines Befalls dienen können, werden vorgestellt. Erläutert werden zudem die Kontrollmöglichkeiten und Kontrollkompetenzen des in München zuständigen Referates für Gesundheit und Umwelt. Die zuständigen Behörden sind dabei mit einem erheblichem Prüfungsaufwand konfrontiert.

#### **Programm:**

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Einführung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Gefährdungsstellen in der Hausinstallation**  
Alexander Schaaf, Sachverständiger, Domatec GmbH, NL München
- 9:20 **Gesundheitliche Risiken bei Legionellenbefall im Leitungswasser**  
Dr. Hubert Maiwald, Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt,  
Abt. Hygiene und Umweltmedizin
- 9:40 **Die systemische Untersuchung nach Empfehlung des Umweltbundesamtes**  
Alexander Schaaf, Sachverständiger, Domatec GmbH, NL München
- 10:00 **Trinkwasserverordnung im Stadtgebiet München:  
Behördliche Überwachung und praktische Umsetzung**  
Michael Erb, Dipl.-Ing., Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt,  
Abt. Hygiene und Umweltmedizin
- 10:20 **Gefährdungsanalyse nach einer Kontaminierung**  
Alexander Schaaf, Sachverständiger, Domatec GmbH, NL München
- 10:35 **Reinigung und Desinfektion nach dem neuen DVGW-Arbeitsblatt 557 (A)**  
Alexander Schaaf, Sachverständiger, Domatec GmbH, NL München
- 10:45 **WEG: Haftungsrisiken für Hausverwaltungen, Kostenübernahme, Nebenkostenumlage**  
Manfred Reichel, Rechtsanwalt, Huber & Reichel Beratungen GbR, Starnberg
- 11:00 Abschlussdiskussion
- 11:15 Ende der Veranstaltung

---

(6) **Fachforum**

**Wärmedämmung mit Qualität**

sicher - nachhaltig – wohngesund

Termin: **Donnerstag, 21. März 2013, 9 – 13.20 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Werner Fuest**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Derzeit wird über alle Energiespar-Maßnahmen an Gebäuden oft sehr unsachlich diskutiert. Selbstverständlich soll ein Gebäude mit einem geringen Energieverbrauch auch wohngesund und sicher sein. Die Investition in die energetische Verbesserung eines Gebäudes ist dann wirtschaftlich, wenn – bei Einhaltung einer angemessenen Qualität - langfristig geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung entstehen.

Wenn die genannten Grundsätze in der Planung und Ausführung nicht beauftragt und mit angemessenen Honoraren vergütet werden, ist auch keine den anerkannten Regeln der Technik entsprechende Bauleistung zu erwarten. Eine Dämm-Maßnahme ist fast immer wirtschaftlich, wenn sie im Rahmen einer ohnehin anstehenden Sanierung oder im Neubau durchgeführt wird. In diesen Fällen können Grundkosten für z.B. Gerüst oder Putzoberflächen nicht der Dämm-Maßnahme angelastet werden, weil sie ohnehin notwendig sind.

Dieses Fachforum beleuchtet die derzeit in der Diskussion stehenden Aspekte von Wärmedämmverbund-Systemen (WDVS)

**Programm:**

8.45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Wesentliche Qualitätsmerkmale von WDVS**  
Werner Fuest, Stukkateurmeister, Energieberater HWK

- 9:30 Produktinfo: **Qualitätsmerkmale zugelassener Systeme - Fassadendämmsysteme von sto**  
Matthias Wilhelm, sto AG, Stühlingen
- 9:50 Produktinfo: **Qualitätsmerkmale zugelassener Systeme - Fassadendämmsysteme von maxit**  
Peter Scholtys, Franken Maxit GmbH & Co., Kasendorf
- 10:10 Fragen zu System-Unterschieden
- 10:20 **Brand-Verhalten von EPS-Dämmstoffen**  
Edith Antonatus, BASF SE, Brandschutztechnik, Ludwigshafen
- 10:50 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:20 **Schimmel und Algen an gedämmten Fassaden**  
Christian Scherer, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Holzkirchen
- 12:00 **Pflege- und Instandhaltungspläne für WDVS**  
Werner Fuest, Stukkateurmeister, Energieberater HWK
- 12:10 **Forschungsprojekt WDVS-Modulation - Neuer Ansatz bei der Gestaltung von Fassadendämmungen**  
Andreas Hild, Architekt, Hild und K, München
- 12:30 **Typische Verarbeitungs-Fehler bei WDVS**  
Werner Fuest, Stukkateurmeister, Energieberater HWK
- 12:50 **Bauen mit nicht zugelassenen Dämm-Stoffen und -Systemen: Rechtliche Grundlagen und Konsequenzen**  
Cornelius Hartung, Rechtsanwalt, Dr. Kainz & Partner, München
- 13:05 Abschlussdiskussion
- 13:20 Ende der Veranstaltung

---

(7) **Fachgespräch Münchner EnergieSparTage**  
**Sanierungskonzepte für WEGs**

Termin: **Donnerstag, 25. April 2013, 15 – 18.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Josef Huber**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Mit der politischen Zielvorgabe, den Heizenergiebedarf in Gebäuden bis 2020 um ein Fünftel zu reduzieren, sind sowohl die Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer als auch die Verwalterinnen und Verwalter vor gewaltige Aufgaben gestellt.

Idealerweise werden die einzelnen Maßnahmen zur Sanierung in einem längerfristigen Konzept verfolgt. Dies dient der Optimierung von Kosten und Nutzen, der Sicherstellung der Finanzierung und der Nutzung größtmöglicher Förderbeträge. Die konzeptionelle Sanierungsplanung kommt somit sowohl den Eigentümerinnen und Eigentümern als auch den Mieterinnen und Mietern zugute. Darüber hinaus empfiehlt es sich, im Rahmen einer Instandhaltungsplanung auch die Möglichkeiten zum barrierefreien Ausbau der Bestandsimmobilie zu thematisieren.

Leider bietet das rechtliche Gefüge für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) nur eingeschränkte Möglichkeiten, einen verbindlichen mittel- bis langfristigen Instandhaltungs-Plan bzw. einen verbindlichen Finanzplan zur Sanierung aufzustellen. In diesem Forum werden neben den rechtlichen Grundlagen sowie den Finanzierungsmöglichkeiten für die einzelnen Maßnahmen (Stichwort: Anlagen- bzw. Energie-Contracting ) auch deren Kostenansatz eingehend erörtert und abgewogen.

Das Bauzentrum München dankt Josef Huber für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist Teil der [Münchner EnergieSparTage 2013](#).

**Programm:**

- 14.45 Begrüßungskaffee
- 15:30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:40 **Kosten der Sanierung eines Mehrfamilienhauses am Beispiel des MGS-Gebäudechecks**  
Gesa Lenhardt, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur
- 16:00 Podiumsgespräch:  
**Wie lassen sich Sanierungen in WEGs lang- bzw. mittelfristig planen?**  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München  
Josef Huber, Dipl.-Betriebswirt (ebsi)
- 16:10 **Rechtliche Grundlagen zur Planung von Instandhaltungsmaßnahmen**  
Markus Groll, Rechtsanwalt LL.M. (Real Estate), Anwaltskanzlei Groll

- 16:30 **Contracting als Finanzierungsform bei Sanierungen in WEGs**  
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH Unternehmen Energiekultur
- 16:50 **Gestaltungsmöglichkeiten in Verwalterverträgen als Grundlage einer erfolgreichen Sanierung**  
Josef Huber, Dipl.–Betriebswirt (ebsi),  
Geschäftsführender Gesellschafter Huber & Reichel Beratungen GbR
- 17:10 **Vorstellung des interaktiven Infoblattes “Sanierung und Sanierungskosten für Gebäude“**  
Gesa Lenhardt, Dipl.–Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur  
Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker, Sachverständiger
- 17:20 **Instandhaltungsplanung in der WEG – Chancen für barrierefreies Wohnen**  
Michael Klingseisen, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
- 17:40 Diskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung

---

## **D. Seminare vom Bauzentrum München**

---

### **(1) Seminar Baurecht after work R01/13**

#### **Die VOB – Ausgabe 2012**

- Teile A, B und C

- Übersicht über die für die Praxis wichtigsten Änderungen/Neuerungen

Termin: **Dienstag, 16. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

#### **Referent**

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

## Thema

Im Bundesanzeiger vom 13.07.2012 wurden die Bestimmungen der VOB/A 1. Abschnitt und der VOB/B in der Neufassung 2012 bekannt gemacht. Durch betreffende Einführungserlässe des Bundesbauministeriums und der Obersten Baubehörde wurden diese noch im Sommer 2012 für die Staatsbauverwaltung eingeführt und seit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger gilt die VOB/B 2012 – wenn vereinbart – als gegenwärtige Fassung auch in der Bauwirtschaft. Dies mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf die Fälligkeiten von Rechnungen und für die Geltendmachung von Verzugszinsen.

## Inhalt

- Ab wann gelten die neuen Bestimmungen der VOB 2012?
  - für öffentliche / private Auftraggeber?
- Neuerungen/Änderungen in der VOB/A
  - Für wen sind diese von Bedeutung?
- Die wichtigsten Neuerungen in der VOB/B:
  - Fälligkeit von Abschlags- und Schlussrechnungen
  - Voraussetzungen für die Geltendmachung von Verzugszinsen
- Überblick über die VOB/C – Ausgabe 2012

## Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/A, B und C zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben.

---

## (2) Seminar Baurecht after work R02/13

### **Abnahme und Mängelhaftung**

Ein rechtlicher Leitfadens

Termin: **Donnerstag, 18. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

## Referent

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

### **Thema**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

### **Inhalt**

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: z.B. Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

---

### **(3) Seminar Baurecht after work R03/13**

**Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**

Termin: **Dienstag, 23. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

### **Referent**

**Markus Groll**, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Inhaber der Kanzlei Groll – Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

### **Thema**

Der Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie ist sowohl für Käuferin und Käufer als auch für Verkäuferin und Verkäufer ein bedeutender Schritt. Es ist daher wichtig, die Grundbegriffe, den Ablauf

und die besondere Fallkonstellation eines solchen Kaufs zu kennen. So lassen sich Überraschungen vermeiden und Risiken erkennen.

#### **Inhalt**

- Schriftform
- Stellvertretung
- Vollzug des Kaufvertrages
- Auflassungsvormerkung
- Fälligkeitsmitteilung
- Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten
- Vorkaufsrechte
- Rücktrittsrechte
- Maklerprovisionsklausel
- Kauf von der Bauträgerin, dem Bauträger
- Grundbucheintragungen
- Erwerb in der Zwangsversteigerung

#### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Kaufvertrag über eine Immobilie schließen wollen oder bereits geschlossen haben oder damit zu tun haben, d.h. Käufer/-innen und Verkäufer/-innen eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

#### **(4) Kompaktseminar K01/13**

##### **Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel als anerkannte Regel der Technik**

##### **DIN 1946 Teil 6 - Wohnungslüftung**

- Hygienischer Mindestluftwechsel
- Mindestluftwechsel zum Feuchteschutz

Termin: **Mittwoch, 24. April 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

#### **Referent**

**Werner Knöbl,**

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater

Seit 25 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb.

### **Thema**

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

### **Inhalt**

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

---

### **(5) Kompaktseminar K02/13**

**Typische Baufehler in Innenräumen: Erkennen - vermeiden - beheben**

Termin: **Mittwoch, 30. April 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

### **Referent**

**Dr. -Ing. Dieter Scholz**

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall; Fachbuchautor; Referent für Bauschäden und Bauphysik an der Technischen Akademie Wuppertal und bei vielen Architekturkammern; Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren; Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände.

### **Thema**

Für bestimmte, immer wiederkehrende Mängel und Schäden bei Innenbauteilen werden Schadensbilder und deren Ursachen erläutert, sowie Tipps zur Sanierung und Vermeidung der Baufehler gegeben. Die im Seminar behandelten Baufehler sind oft Streitgegenstände vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten.

### **Inhalt**

Für die folgenden Bauteile werden typische Beispiele vorgestellt:

- Tragende Innenwände, Trennwände, (z.B. Rissbildungen in Wänden)
- Wohnungsabschlusstüren, Türen in Trennwänden, (z.B. Schallschutz, Klimaklassen, mechanische Beanspruchung)
- Estriche, Zementestriche, Anhydritestriche, Asphaltestriche, (z.B. Risse in Estrichen, Schüsseln von Estrichen)
- Fußböden: Fliesen, Parkett, Teppichböden, (z.B. Risse in Fliesen)
- Unterdecken, (z.B. Brandschutzforderungen, Verankerung in Stahlsteindecken)

### **Zielgruppe**

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

---

### **(6) Seminar Baurecht after work R04/13**

#### **Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 mit Anmeldekarte \(pdf\)](#)

### **Referent**

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München); Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM); Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

### **Thema**

In der Regel sind es nicht mehr als ca. 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

### **Inhalt**

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

## **E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Programm-Flyer Infoabende Januar-April 2013 \(pdf\)](#)

### **(1) Infoabend**

#### **Gerüste - ungeplante Kostensteigerung vermeiden**

Termin: **Montag, 4. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Günther Kohlbecker**, selbständiger Bauingenieur und Fachbuchautor

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Für fast jede Tätigkeit beim Bauen ist das Aufstellen eines Gerüsts erforderlich. Es verbleibt zwar nicht im Bauwerk, beeinflusst aber dessen Konstruktion und berührt oftmals die Belange der Nachbarinnen und Nachbarn. Im Vortrag wird erläutert, worauf bei der Planung zu achten ist, welche Teile immer nötig sind oder aber erforderlich werden können. Es wird gezeigt, wer das Gerüst zu liefern hat und wie abgerechnet wird. Bilder veranschaulichen den Vortrag.

---

### **(2) Infoabend Mieterverein München e.V.**

#### **Modernisierung – Duldung und Mieterhöhung**

Termin: **Dienstag, 5. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Vill**, Rechtsanwalt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Gerade im Zuge der Energiewende wird eine Verbesserung des Wohnungsbestandes immer dringender. Im Zusammenhang mit der Modernisierung von Wohnraum, also Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnwerts oder zur Einsparung von Heizenergie gibt es aber eine Menge von Rechtsfragen. Unter welchen Voraussetzungen sind Maßnahmen der Vermieterin, des Vermieters von der Mieterin, dem Mieter zu dulden und bei welchen Maßnahmen ist eine Modernisierungsmieterhöhung von 11 Prozent der Investitionsmaßnahmen pro Jahr gerechtfertigt, wann ist eine Maßnahme eine echte Modernisierung und welche Maßnahmen stellen lediglich eine Instandsetzung dar?

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

### (3) Infoabend

#### **Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?**

Termin: **Mittwoch, 6. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Damit man optimal vom Wertzuwachs seines Objektes profitiert, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigenregie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser einen Makler beauftragen?

---

### (4) Infoabend

#### **Neubau und Renovierungen ganzheitlich Planen mit Feng Shui**

Termin: **Donnerstag, 7. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Katrin Crone**, Architektin und Expertin für Feng Shui

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Räume können beim ersten Betreten begeistern, wir nehmen ihre Qualität mit all unseren Sinnen wahr. Wohn- und Geschäftsräume können aber auch ermüden, Kraft kosten oder im Extremfall sogar krank machen, wenn ihre Bauform und –substanz sowie ihre Ausstattung ungünstig komponiert sind.

Der Vortrag zeigt auf, wie die traditionsreichen Prinzipien des Feng Shui - bereits bei Beginn der Planung angewendet - zu einem (innen-)architektonischen Entwurf führen, der mit dem Ort, seinen Nutzungen und Bewohnerinnen und Bewohnern übereinstimmt und zu vollkommener Raumqualität führt. Farben, Formen, Materialien und Licht, alle Einrichtungen im Neubau oder Bestand, lassen sich auf dieser Basis so wählen und kombinieren, dass das Zuhause oder der Arbeitsplatz zu einem individuellen Kraft- bzw. Erholungsort wird.

---

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**  
**Passivhäuser**

Termin: **Dienstag, 12. März 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Martin Goldbrunner**, Architekt, zertifizierte Passivhausplaner, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Passivhaus oder noch mehr ein Plusenergiehaus ist die konsequente Umsetzung energetischer Prinzipien. Es nutzt die in seinem Inneren vorhandenen Energiequellen - zum Beispiel die Wärme vom Kochen oder die Körperwärme von Personen - und die einfallende Sonnenwärme. Die Heizung wird dadurch grundlegend vereinfacht. Außerdem wird der Wohnkomfort durch die erhöhten Oberflächentemperaturen der Außenwände wesentlich verbessert.

Anhand von gebauten Beispielen stellt der Vortrag die bauphysikalischen Prinzipien, die Bauweisen sowie die Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten von Passivhäusern vor.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(6) **Infoabend**  
**Wohnraum-Erweiterung durch Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Anbau**

Termin: **Mittwoch, 13. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Dachgeschossausbau, Hausaufstockung und -anbau anstelle von Neubau oder Neuanschaffung haben viele Vorteile. Zum Beispiel lässt sich so preisgünstig und in kurzer Zeit mehr Wohnraum schaffen. Dies lässt sich aber nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen und durch Beachtung spezieller Vorgehensweisen erzielen. Ein klares Konzept und eine genaue Planung im Vorfeld gehören dazu. Mit einer präzisen Kalkulation sind auch Festpreis-Vergaben möglich. Am besten geeignet sind Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inklusive entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen. Anhand von Beispielen und Hinweisen auf die neuralgischen Eckpunkte gibt der Vortrag Tipps zur Herangehensweise für derartige Erweiterungs-Maßnahmen in und an Bestandsgebäuden

---

#### (7) Infoabend

##### **Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

Termin: **Donnerstag, 14. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin, Energieberaterin, Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherrinnen, Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

---

#### (8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

##### **Lebensräume - wie gestalte ich Raum passend zu meinen Bedürfnissen?**

Termin: **Montag, 18. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Miriam Wahlberg**, Dipl.-Ing., Kunsttherapeutin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Raum umgibt uns überall. Er ist Bühne für unsere Handlungen und Ort für unsere Kommunikation. Raum unterstützt oder behindert unser Tun und beeinflusst uns dadurch. Jeder nutzt Raum, aber nutzen wir den uns verfügbaren Raum gemäß unseren Bedürfnissen? Der Vortrag zeigt auf, welche Wirkung Räume haben und wie die ganz persönlichen Raumbedürfnisse besser kennengelernt werden können. Mit diesem Wissen ist es nicht mehr weit zu räumlicher Verbesserung mit einfachen Mitteln.

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)

---

(9) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

**Baubeschreibung und Bauvertrag - Beratung vor Vertragsabschluss**

Termin: **Dienstag, 19. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentinnen: **Sabine Healey**, Architektin, Beraterin im Bauzentrum München  
**Gabriele Hein-Röder**, Fachanwältin für Baurecht

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Abschluss des Bauvertrages, bzw. des Kaufvertrages ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Wohneigentum. Das Angebot des/der gewählten Vertragspartners/-in sollte daher im Vorfeld gründlich geprüft werden. Es bedarf sowohl der technischen Prüfung der Baubeschreibung und der Pläne, als auch der juristischen Prüfung des Vertragstextes. Der Vortrag erläutert, worauf dabei zu achten ist und wie man am besten vorgeht, damit noch vor der Vertragsunterzeichnung Fallstricke und unvollständige Angaben erkannt werden.

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

(10) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

**Regenwasser-Systeme**

Termin: **Mittwoch, 20. März 2013, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166**

Referent: **Clemens Fauth**, Landschaftsarchitekt, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Regenwasser ist viel zu wertvoll, um es einfach über die Kanalisation zu entsorgen. Es kann zum Beispiel durch durchlässige Beläge, Mulden oder Schächte im Boden versickert werden oder aber in Zisternen und Teichen gespeichert werden, um damit den Garten zu bewässern. Der Vortrag informiert über diese verschiedenen Möglichkeiten der Grundstücksentwässerung und erläutert auch die baurechtlichen Voraussetzungen und die Kosten sowie die Vorteile und Einsparmöglichkeiten.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

(11) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**  
**Erfahrungen mit Eisspeicherheizungen**

Termin: **Donnerstag, 21. März 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Solarheizung mit Luftwärmepumpe und Eisspeicher hat sich in der Praxis bewährt: Nachweislich wird wesentlich mehr Wärme aus der Sonneneinstrahlung gegenüber konventionellen Solaranlagen gewonnen, nachweislich wird Wärme sogar noch nach Sonnenuntergang gewonnen. Zusammen mit der Latentwärme des Eisspeichers resultiert für Häuser bestimmter Bauart eine Vollheizung. Seit 2011 ist eine verbesserte Version der Anlage auf dem Markt. Relativ hohe Kosten wirken sich allerdings zur Zeit noch gegen das System aus. Der Vortrag schildert das Prinzip, die Einsatzmöglichkeiten, die Kosten und die bisherigen Erfahrungen.

[www.dgs-sektion-muenchen.de](http://www.dgs-sektion-muenchen.de)

---

## **F. Sonstige Veranstaltungshinweise**

---

(1) **Architekturclub**

**Die „Architektur-Elefantenrunde“:**

**Planen und bauen in München – Konzepte für eine zukunftsfähige Stadt**

Termin: **Montag, 4. März 2013, 20 Uhr**

Ort: **Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München**

Veranstalter: **Bayerische Architektenkammer**

## Der Eintritt ist frei!

Die Bayerische Architektenkammer freut sich, der interessierten Öffentlichkeit in ihrem März-Architekturclub die Möglichkeit zu geben, die Standpunkte der vier Kandidaten für die Münchner OBWahl 2014 zu Themen rund um das Planen und Bauen in der Landeshauptstadt kennenzulernen. Kammerpräsident Dipl.-Ing. Lutz Heese wird am 4. März Stadtrat Dr. Michael Mattar (FDP), Stadträtin Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen), den Berufsmäßigen Stadtrat Dieter Reiter (SPD) sowie Stadtrat Josef Schmid (CSU) im Haus der Architektur zur „Architektur-Elefantenrunde“ begrüßen. Unter der Moderation von Prof. Dr. Winfried Nerdinger, Direktor des NS-Dokumentationszentrums und ehemals langjähriger Leiter des Architekturmuseums der TU München, stellen sich die OB-Kandidaten u.a. den folgenden Fragen: Wie sehen die Bewerber um die Nachfolge von OB Christian Ude die künftige Stadtentwicklung Münchens? Wie wollen sie den Wohnungsbau fördern? Wie stehen sie zum Bau von Hochhäusern? Welche Rolle spielt die weitere Grünplanung für die Lebensqualität Münchens? Wie geht die Stadt mit dem Klimawandel um? Und wie soll künftig unser historisches Erbe bewahrt und genutzt werden?

[www.byak.de/start/aktuelles/die-architektur-elefantenrunde](http://www.byak.de/start/aktuelles/die-architektur-elefantenrunde)

---

## (2) IHK-Veranstaltung

### Thermische Energiespeicher für Wärme und Kälte

Termin: **Mittwoch, 6. März 2013, 15 – 18 Uhr**

Ort: **IHK-Akademie München, Forum, Orleansstraße 10 – 12, 81669 München**

Veranstalter: **IHK für München und Oberbayern**

**Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.**

**Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt.**

**Die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.**

**Anmeldeschluss: 28.02.2013**

[Programm-Flyer und Anmeldung \(pdf\)](#)

Soll der Anteil erneuerbarer Energien an der Energieversorgung weiter steigen und die Energieeffizienz bestehender Systeme verbessert werden, kommt dem Aufbau und der Integration von großen thermischen Speicherkapazitäten mit Hilfe innovativer Speichertechnologien eine Schlüsselrolle zu.

Die Nutzung von Abwärmepotentialen kann durch den Einsatz von Speichern ebenfalls optimiert werden. Abwärmequellen werden gerade in wärmeintensiven Unternehmen oftmals noch nicht optimal genutzt. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Wärme aus unterschiedlichsten Prozessen und Anlagen wie z.B. Prozessabwärme, Abwärme aus Druckluftanlagen oder auch aus

KWK-Anlagen besser zu nutzen. Dabei hängt der wirtschaftliche Erfolg maßgeblich von der Integration eines geeigneten Speichersystems ab.

Neben der Speicherung der Wärme aber auch Kälte im Medium Wasser gibt es technisch zahlreiche Alternativen. Beispielsweise kommen Phasenwechselmaterialien (Phase Change Material , kurz: PCM ) oder thermochemische Wärmespeicher zum Einsatz.

In der Veranstaltung "Thermische Energiespeicher für Wärme und Kälte" werden ausgewählte Einsatzmöglichkeiten, aber auch die Grenzen der Wärme- und Kältespeicherung vorgestellt. Neben Praxisbeispielen aus Unternehmen werden neueste Entwicklungen und Einsatzbereiche von thermischen Speichern vorstellen.

---

(3) **Zertifikatslehrgang** (wiederholter Hinweis)

**DIN V 18599 für Architekten, Energieberater und Ingenieure nach EnEV-Anlage 11**

5-Tages Schulung in 2 Blöcken

Termin: **Block 1: 11. bis 13. März 2013, 9 - 17 Uhr**  
**Block 2: 21. bis 22. März 2013, 9 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden  
in Kooperation mit **DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V.**  
und **Bauzentrum München**

Kosten: **990,- € zzgl. MwSt.** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Referent: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

Seit Dezember 2011 ist die Neufassung der DIN 18599 verbindlich eingeführt, Seien Sie gerüstet für die Anforderungen aus der Anwendung dieser Norm mit der EnEV 2012-13 für Ihre tägliche Arbeit als Energieberater. Nutzen Sie die i.d.R. größere Q<sub>P</sub> Werte-Spreizung bei Wohngebäuden für den Nachweis von kfw- und WK-Effizienzhäusern. Die Neufassung der DIN V 18599 ist ein weiterer Schritt, die für Wohngebäude noch zugelassene DIN 4108/4701 Geschichte werden zu lassen. Architekten, Planer, Energieausweisesteller und Energieberater erhalten ein rundum erneuertes und verbessertes Werkzeug zur Umsetzung der EnEV 2012/13.

**Zielgruppe:**

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, welche die Berechnungsmethodik der DIN 18599 zur Energieausweis- und EnEV-Nachweiserstellung lernen möchten. Insbesondere Energiepassaussteller/-innen aus dem Wohngebäudebereich sollen als qualifizierte Aussteller/-innen an die ganzheitliche Bewertungsmethode nach DIN V 18599 herangeführt werden und erhalten eine erweiterte Qualifikation.

**Inhalt:**

- Struktur der Norm, Nutzungsprofile

- Grundzüge der energetischen Bilanzierung
- Zonierung, Zonenbilanzrechnung
- Raumluftechnische Systeme
- Tageslichtauswertung, Beleuchtungsenergiebedarf
- Beispielhafte Berechnung eines Nichtwohn- und eines Wohngebäudes mit Software (wird gestellt)
- Berechnungsbeispiele aus der Praxis

[Programm-Flyer und Anmeldung \(pdf\)](#)

---

**(4) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**

**Was kostet uns die Energiewende? - Warum steigen die Strompreise?**

Termin: **Donnerstag, 14. März 2013, 19 Uhr**

Ort: **Schweisfurth-Stiftung**, Südliches Schlossrondell 1, München

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**  
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt

[www.die-umwelt-akademie.de](http://www.die-umwelt-akademie.de)

**Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.**

**Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich**

per E-Mail: [info@die-umwelt-akademie.de](mailto:info@die-umwelt-akademie.de)

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Nichts verunsichert derzeit in der Klima- und Energiedebatte mehr als die Diskussion über Energiekosten und -preise. Ausgerechnet der Bundesumweltminister will das Tempo der Energiewende und den Anstieg der Strompreise „wegen der Erneuerbaren“ eingrenzen.

Was aber kostet uns die Energiewende, wenn alles volkswirtschaftlich richtig addiert wird? Klar: Es muss in eine neue Infrastruktur investiert werden, neue Anlagen, Netze, Speicher sind teuer. Aber sind am Ende die volkswirtschaftlichen Gesamtkosten aus der erneuerbaren Energiewirtschaft höher als die der heutigen, fossil getriebenen – oder vielleicht gar niedriger? Insbesondere wenn man sich vom galoppierenden Ölpreisanstieg abkoppelt und die externen Kosten aus den Umweltschäden der Atom- und Kohle-Ära den Verursachern korrekt zurechnet – und nicht den Steuerzahlern, wie bislang? Jedenfalls eindeutig ist: Die Kosten je kWh erneuerbarer Energien sinken stetig; schon heute sind die Strom-Gestehungskosten z.B. aus Windkraft günstiger als aus fossiler Energie.

Aber warum steigen dann die Strompreise auf der Rechnung privater Haushalte? Weil diese wesentlich an den steigenden Öl-Preis gekoppelt sind. Weil wir Haushalte die Mehrkosten aus Stromkosten-Steigerungen tragen müssen, die der Industrie erlassen sind. Weil wir das Risiko aus dem Anschluss der offshore-Windanlagen tragen, nicht die Investoren. Weil wir (und nicht

die Wirtschaft) die Differenz der stark fallenden Preise für Erneuerbaren Strom und den Gesteungskosten herkömmlicher E-Wirtschaft via Erneuerbare-Energien-Umlage bezahlen müssen. Weil der Staat obendrein noch (steigende) Umwelt- und Mehrwertsteuer auf die steigenden Strompreise verlangt.

**Referenten:**

- Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie; Vizepräsident: „Was kostet uns die Energiewende?“
  - Harald Uphoff, Bundesverband Erneuerbarer Energien (BEE), Geschäftsführer: „Warum steigen die Strompreise?“
- 

**(5) Forum**

**13. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung**

Termin: **Freitag, 15. März 2013, 9 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **DCI – Seminar GmbH**, Edelsbergstr. 8, 80686 München  
in Kooperation mit:  
Bauzentrum der Landeshauptstadt München  
Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.  
Bayerische Ingenieurekammer-Bau  
Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK  
Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA

Kosten: **70,- €** (zzgl. 19 % MwSt.) für Mitglieder des Bundesverbandes  
Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK und der Trägerverbände der DIAA  
**100,- €** (zzgl. 19 % MwSt.) für Nichtmitglieder

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

**Programm:**

- 09.00 Begrüßung  
Bauzentrum, BDK
- 09.30 Arbeitsstätten, Ergänzende Anforderungen an Baustellen  
Wolfgang Strampe, Dipl.-Ing.
- 10.30 Aktueller Stand des staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerks  
Ursula Behrendsen, Ass. jur.
- 11.10 Pause
- 11.30 Vorlesung Arbeitsschutz im Hochbau und Tiefbau  
an den Hochschulen in Bayern und der TU München  
Dipl.-Ing.(Univ.) Helmut Kreitenweis

12.30 Brandschutz auf Baustellen  
Stefan Deschermeier, Dipl.-Ing.

13.00 Koordinatorendialog mit Imbiss

**Hinweis:**

**Im Anschluss findet das kostenfreie Fachforum „Baustellenverordnung“ statt – siehe Punkt C4**

---

**(6) 7. EMV-Tagung des VDB  
Energieversorgung & Mobilfunk**

Termin: **Freitag und Samstag, 12. und 13. April 2013**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.**  
in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der  
Landeshauptstadt München

Kosten: Vollzahler: **380,- €** zzgl. MwSt.  
Behördenvertreter: **228,- €** zzgl. MwSt.  
VDB-Mitglieder: **149,- €** zzgl. MwSt.

[Programm-Flyer und Anmeldung \(pdf\)](#)

**Themen:**

Mobilfunk/Hochfrequenz

- Mobilfunk: Maßnahmen zur Vorsorge/Rechte der Kommunen
- Emissionen von Smartphones
- LTE: Technologie, Messtechnik, Immissionen
- RFID – Radio Frequency Identification

Neue Herausforderungen der Stromversorgung:

- Neue Hochspannungstrassen (Freileitung/Erkabel und Wechsel-/Gleichstrom)  
Die wirklichen Herausforderungen der Energiewende
- Smart Meter/Smart Grid/Smart Home
- PLC-Filter (Powerline Communication)
- Smart Meter ohne zusätzliche EMF-Belastung

Mit tagungsbegleitenden Postersessions und Ausstellung

[www.baubiologie.net](http://www.baubiologie.net)

---

(7) **Bau + Immobilie 13**  
**Verhandeln – Streit vermeiden - Schlichten**

Termin: **Freitag, 12. April 2013, 12.30 – 17.15 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg**, campus brunnenlech, G 110

Veranstalter: **Hochschule Augsburg, Institut für bau und immobilie**

Kosten: **120,- €**  
Sonderkonditionen gibt es für Absolventen  
sowie Mitglieder der Kammern und Verbände.

**Programm und Anmeldung**

Zur Beilegung von Interessenskonflikten im Baubereich stehen verschiedene, teils neue Möglichkeiten zur Verfügung. So gibt es neu anerkannte Schlichtungs- und Gütestellen und ein im vergangenen Juli neu eingeführtes Mediationsgesetz, außerdem wird die Diskussion um außergerichtliche Streitschlichtungsmechanismen aktiv geführt. Anlass und Ziel dieser Tagung »Verhandeln – Streit vermeiden – Schlichten« ist es, die aktuellen Entwicklungen und möglichen Verfahren darzustellen und die damit verbundenen Erfahrungen zu diskutieren.

Vortragende sind:

Hubert Bauriedl, KaufmannLutz, München; Prof. Dr.-Ing. Claus-Jürgen Diederichs  
DSB + IQ-Bau, München; Wolfgang Grebe, Allianz Real Estate Germany GmbH, Stuttgart;  
Ralf Mai, vors. Richter am OLG, München

Die Tagung Bau und Immobilie widmet sich in jährlicher Folge den Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement Bau und Immobilie mit wechselnden Schwerpunkten. Die Tagung richtet sich an alle Interessierten aus Planung, Beratung, Ausführung und Betrieb von Immobilien. Kooperationspartner für diese Tagung ist das Institut für Baurecht und Baubetrieb an der Hochschule Augsburg.

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München